

Herr Moreira begrüßt Herrn Chris Kossack und Frau Carina Raddatz vom Obstkäppchen gUG. Herr Kossack hält einen Vortrag über das Obstkäppchen gUG. Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung von Senioren, die von Altersarmut betroffen sind. In der Praxis werden die Senioren einmal im Monat durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Obstkäppchens mit Obst und Gemüse beliefert. Diese Waren werden durch Spenden finanziert. Neben der Versorgung mit Lebensmitteln ist der soziale Kontakt zwischen Ehrenamtlern und den betroffenen Senioren ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Nach dem Vortrag von Herrn Kossack ergeben sich noch weitere Fragen aus dem Kreis der Integrationsratsmitglieder, die von Frau Raddatz wie nachfolgend dargestellt beantwortet wurden.

Bezüglich der Vorgehensweise zur Kontaktaufnahme zwischen Obstkäppchen und den Senioren erläutert Frau Raddatz, dass die sozialen örtlichen Träger der Sozialhilfe auf Anfrage mit Informationsmaterial versorgt werden. Des Weiteren sei das Obstkäppchen über das Internet und die sozialen Medien erreichbar. Sie teilt weiterhin mit, dass durchschnittlich 5 Senioren von einem Ehrenamtler betreut werden. Eine Zusammenarbeit mit der Tafel gebe es nicht, jedoch gäbe es z.B. in Köln eine Kooperation mit der AWO. Neben Beziehern von Grundsicherungsleistungen können auch Asylbewerber, die das 65. Lebensjahr erreicht haben die Leistungen des Obstkäppchens in Anspruch nehmen.

Herr Viehof erklärt abschließend, dass er gerne einen Kontakt zur Eitorfer Tafel herstellen möchte, um die Möglichkeit einer Kooperation zwischen Tafel und Obstkäppchen zu prüfen. Hierzu würde er gerne die Vertreter des Obstkäppchens erneut einladen.